

Duisburg

BIBLIOGRAPHIEN

- 04-2-570** *Duisburg-Bibliographie* : Verzeichnis der Schriften zu Duisburg für den Zeitraum 1987 bis 2001 / bearb. von Eberhard Kröger und Manfred Komorowski. Hrsg. von Jan-Pieter Barbian ... - 1. Aufl. - Essen : Klartext-Verlag, 2004. - 272 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-89861-306-2 : EUR 24.90
[7966]

Die *Duisburg-Bibliographie* schließt in der Berichtszeit an zwei frühere, 1983 und 1988 von der Stadtbibliothek Duisburg bearbeitete Verzeichnisse¹ an. Sie ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Universitätsbibliothek und wird von zwei Kollegen der ersteren und letzteren bearbeitet. Der neueste Band für die fünfzehn Jahre umspannende Berichtszeit 1987/2001 verzeichnet rd. 3500 Titel. Quellen waren die gedruckten Bände und die Online-Version *Nordrhein-Westfälische Bibliographie (NRWB)*,² die Bestandskataloge der drei genannten Einrichtungen sowie Recherchen in Datenbanken.³ Anlage systematisch nach 18 Sachgruppen mit Untergruppen, innerhalb alphabetisch nach Autoren bzw. Sachtiteln, in einigen Gruppen auch alphabetisch nach Orts-, Personen- oder Körperschaftsnamen. Die Sachgruppen entsprechen (von einer moderni-

¹ Das Schrifttum über Duisburg ist bisher in zwei aneinander anschließenden und sich ergänzenden Bibliographien nachgewiesen, einem „aus Anlaß der 1100-Jahrfeier der Stadt Duisburg“ erschienenen Auswahlverzeichnisses von 1983 und einer hektographierten, in geringer Stückzahl erschienenen Bibliographie von 1988; beide sind im OPAC Der Deutschen Bibliothek nicht nachweisbar, da offensichtlich keine Pflichtexemplare abgeliefert wurden (was zumindest für die normal publizierte Ausgabe von 1983 hätte erfolgen müssen).

Duisburg : Auswahlverzeichnis aus den Beständen des Stadtarchivs und der Stadtbibliothek / [Stadt Duisburg, Dezernat für Bildung und Kultur. Hrsg.: Stadtbibliothek Duisburg. Bearb. von: Liselore Cremer ...]. - Duisburg : Stadtbibliothek, 1983. - 273 S. ; 21 cm. - ISBN 3-923576-02-1. - Knapp 5000 Monographien und Aufsätze aus der Berichtszeit bis 1982.

Duisburger Bibliographie / bearb. von Renate Becker ; Marianne Philippin ; Jürgen Wehrmeister. - Duisburg : Stadtbibliothek, 1988. - II, 708 S. ; 30 cm. - Verzeichnet Titel der Erscheinungsjahre 1983 - 1987 sowie „im Auswahlverzeichnis nicht berücksichtigte Titel. ... Bereits 1983 aufgenommene Titel wurden nicht mehr berücksichtigt.“ Knapp 6000 Monographien und Aufsätze (S. I). [sh]

² *Nordrhein-Westfälische Bibliographie* / hrsg. von den Universitätsbibliotheken Düsseldorf und Münster in Zsarb. mit dem Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen in Köln. - Düsseldorf : Schwann. - 25 cm. - ISSN 0177-3283 [0114]. - 1. 1983 (1984). - 776 S. - Mit 15. 1997 (1999) Ersch. eingest. - ISBN 3-590-33001-5 : DM 98.00. - Rez.: *ABUN* in *ZfBB* 32 (1985),3, S. 252 - 254.

³ Genannt werden: *Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur (IBZ)*, *Journal articles database (JADE)* und *FIS Bildung*.

sierten Benennung abgesehen) sinnvollerweise im großen ganzen denen der beiden Vorgängerbibliographien,⁴ übernehmen also nicht, was nahegelegen hätte, die Gliederung des Sachteils der **NRWB**; das hat zudem den erfreulichen Nebeneffekt, daß die **Duisburg-Bibliographie** über ein eigenes Kapitel *Biographien und personenbezogene Darstellungen* (zweigeteilt nach Sammelbiographien sowie Einzelpersonen und Familien) verfügt, das bereits das Auswahlverzeichnis von 1983 aufwies⁵ und das die **NRWB** nach dem Vorbild der **Hessischen Bibliographie** leider abgeschafft hatte.

Die meisten Titel sind mit Standortangaben der beteiligten Einrichtungen versehen. Register fehlen dagegen; sie fielen dem Zwang des ‚rechtzeitigen Erscheinens‘ (S. 9) zum Opfer. Für Regional- und Ortsbibliographien eher ungewöhnlich ist die Beigabe von Abbildungen (vorwiegend Photographien mit Ortsbezug).

Den Titelaufnahmen liegt kein einheitliches Regelwerk zugrunde, was wohl mit den unterschiedlichen Quellen zusammenhängt, aus denen die Bibliographie schöpft: z.B. wechselnde Reihenfolge von Umfangsangaben und Impressum, Sachtitelwerke stehen z.T. auch unter ihrem Herausgeber oder Bearbeiter, Quellen werden wechselnd durch *In* oder *Aus* eingeleitet und stehen mehrfach auch in Klammern; durch Ziffern wiedergegebene Zahlen in Titelaufnahmen (häufig bei Fest- und Jubiläumsschriften) werden üblicherweise nach ihrer ausgeschriebenen Form geordnet, die - wie auch hier - in Klammern nachgestellt wird; doch sollte man 100er Zahlen einheitlich mit *hundert...* oder *ehnhundert...* wiedergeben (z.B. S. 66 und 68) und nicht wechselnd, da sich damit auch ihre alphabetische Einordnung ändert; eckige und runde Klammern werden beliebig verwendet; Annotationen gibt es nur wenige, sie sind typographisch nicht hervorgehoben und stehen mehrfach inmitten der Titelaufnahmen. In den Hinweisen zur Benutzung fehlt die Information, wie die sachliche Einordnung derjenigen Beiträge vorgenommen wurde, in denen verschiedene Aspekte aufeinandertreffen, z.B. das Wirken einer Person auf einem bestimmten Fachgebiet innerhalb eines Ortes. Der Verzicht auf Register erfordert eine sorgfältige und konsequente Einordnung in die Sachgruppen, die hier nicht immer erreicht wurde; z.B. findet sich eine Veröffentlichung zu Frauenarbeitsplätzen in der Kommunalverwaltung in der Gruppe *Verwaltung* (S. 53), der Frauenförderplan der Stadtverwaltung ist jedoch der Gruppe *Sozialwesen/Frauen* (S. 79) zugeordnet. Insgesamt hat man den Eindruck, daß sich der Zeitdruck, unter dem die Erstellung dieses Bandes stand, negativ ausgewirkt hat, was die beiden

⁴ Die Auswahlbibliographie von 1983 enthielt in einem zweiten Teil *Periodika* in fünf Abschnitten für Titel aus oder mit Bezug auf Duisburg, nämlich *Allgemeine Schriften; Zeitschriften vor 1850; Amtliche Publikationen; Periodika aus einzelnen Gebieten; Zeitungen*. Dieser Teil wurde nicht nach den „unvollständige[n] und lückenhafte[n]“ Bestände der beiden Institute erstellt, sondern auf Grund bibliographischer Ermittlungen. [sh]

⁵ Kapitel *XVIII. Biographien*. - In der Bibliographie von 1988 scheint es auf den ersten Blick zu fehlen, da diese mit Kapitel *XVII. Sport* endet, bis man es bei genauerem Hinsehen als Abschnitt 8. *Duisburger Persönlichkeiten (Biographischer Teil)* und in derselben Zweiteilung in Kapitel *II. Geschichte* entdeckt. [sh]

Bearbeiter in den Benutzungshinweisen denn auch beklagen. Schwerer als diese - von den meisten Benutzern wahrscheinlich gar nicht wahrgenommenen - Ungenauigkeiten wiegen die fehlenden Register, die die oftmals gar nicht zu vermeidenden Schwächen und Unstimmigkeiten in der sachlichen Zuordnung kompensieren würden.

Die **Duisburg-Bibliographie** enthält keine Nachträge zu ihren Vorgängern, und es scheint wiederum ein Auswahlverzeichnis zu sein, da es z.B. sehr viel mehr an grauer Literatur geben müßte, als hier verzeichnet ist; auch die Zahl der in technischen und naturwissenschaftlichen Fachzeitschriften erschienenen Duisburg-relevanten Aufsätze dürfte erheblich höher sein, als die wenigen hier aufgeführten Titel ahnen lassen. Auch wenn sie sich nicht zum schnellen Nachschlagen eignet und Literatur zu einem bestimmten Thema oder von einem Autor nur gefunden wird, wenn man den ganzen Band durcharbeitet, ist die **Duisburg-Bibliographie** dennoch ein wichtiges Hilfsmittel für Heimatforscher, Historiker und sonstige an Duisburger Geschichte interessierte Personen und Einrichtungen.

Angelika Weber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>